



KREATIVITÄT

Die Vision von Johan van de Watering

Eine Einleitung über Kreativität zu schreiben ist eine knifflige Sache und fast so schwierig, wie die Gründe in Worte zu fassen, warum man ein bestimmtes eigenes Foto schön findet. Es ist etwas sehr Persönliches, und für mich ist Kreativität auch keine Trickkiste, aus der man in bestimmten Momenten etwas hervorzaubert. Sie ist ein wesentlicher Teil meiner Selbst, wenn ich gerade fotografiere. Was mich antreibt, ist der Wunsch, Menschen mit meinem Bild in Erstaunen zu versetzen, und am liebsten kreierte ich ein Bild, das der Betrachter zuerst nicht sieht, wenn er in der Natur unterwegs ist. Ich bin daher immer auf der Suche nach anderen Positionen oder versuche, alles so zu arrangieren, dass die Elemente in meinem Bild untereinander auf einmal eine ganz andere Dynamik entwickeln. Mit der Auswahl der entsprechenden Objektive versuche ich, eine andere Sichtweise auf ein vorhandenes Motiv zu zeigen, ich spiele mit dem Licht und der Belichtung und nutze natürlich auch alle möglichen kreativen Techniken.

Die Suche nach einer neuen Perspektive funktioniert für mich am besten in einem Gebiet, das ich gut kenne. Dort sehe ich schneller neue Motive, die ich in Angriff nehmen kann. Ich ziehe fast nie mit einem detaillierten Plan los, denn ich bin wirklich

ein Fotograf, der sich von Dingen am Aufnahmeort inspirieren lässt. Das können schöne Formen oder Muster oder ein spannender Lichteinfall sein. Mich kann aber auch eine bestimmte Atmosphäre berühren, und ich versuche dann, diese in meinen Fotos optimal zu transportieren. Das Hinschauen und Sehen ist für mich daher sehr wichtig. Meine Augen bewegen sich quasi dreidimensional in meiner Umgebung, während ich versuche, mir vorzustellen, wie etwas von einer bestimmten Position aus wirken könnte.

Die Tatsache, dass ich nicht mit einem richtigen Plan unterwegs bin, bedeutet nicht, dass ich nicht weiß, wohin ich zu bestimmten Zeiten im Jahr gehen muss. Ich weiß oft, wann sich in einem Gebiet Chancen bieten, und das ist eine wertvolle Hilfe für wirklich gute Fotos. Dabei bin ich der Meinung, dass man immer etwas fotografieren kann. Auch wenn in erster Linie scheinbar nichts zu »sehen« ist!

Workshops und Vorträge sind ausgesprochene Inspirationsquellen für mich. Ich genieße es, meine Leidenschaft mit anderen zu teilen, und lerne dabei auch selbst eine Menge. Das hilft mir ungemein, alte Denkmuster zu durchbrechen, und davon profitieren auch meine Bilder!

► Dorset, 15.9. 2011, Johan van de Watering;
Canon EOS 60D mit Canon EF 70–300 mm
1:4–5,6L IS USM auf 93 mm; 1/5 s, Blende 16, ISO 400



